



Stadt Rudolstadt

Amtliche Bekanntmachungen und Informationen der Stadtverwaltung

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse

Beschluss Nr. 1592/2008 - Schöffenwahl 2008 - vom 05.06.2008

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Aufnahme der Personen aus der anliegenden Kandidatenliste in die Vorschlagsliste für die vom Amtsgericht durchzuführende Schöffenwahl 2008.

Beschluss Nr. 1593/2008 - Wahl der Schiedspersonen für die Amtszeit 2009-2013 - vom 05.06.2008

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Besetzung der Schiedsstellen I und II der Stadt Rudolstadt mit den im Wahlvorschlag benannten Personen:
Schiedsstelle I - Frau Christa Eggert,
Schiedsstelle II - Frau Annette Scherzberg.

Beschluss Nr. 1554/2008 - Festsetzung von Straßenausbaubeiträgen für den grundhaften Ausbau der Breitscheidstraße 3. BA im Abschnitt zwischen der Straße Im Schwensee bis Macheleidtstraße im Wege der Abschnittsbildung und Kostenspaltung für die Teileinrichtung Straßenbeleuchtung - vom 05.06.2008

Beschluss:

Der grundhafte Ausbau der Breitscheidstraße 3. BA im Abschnitt zwischen der Straße Im Schwensee bis Macheleidtstraße sowie die Abschnittsbildung und Kostenspaltung wird beschlossen.

Die Maßnahme ist nach § 7 Abs.1 Thüringer Kommunalabgabengesetz (ThürKAG) ausbaubeitragspflichtig.

Die Straße dient der Erschließung von Grundstücken und gleichzeitig dem Verkehr innerhalb von Baugebieten oder innerhalb von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen und ist als Haupterschließungsstraße zu definieren.

Der Stadtrat beschließt, dass die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen im Wege der Abschnittsbildung und Kostenspaltung für die Teileinrichtung Straßenbeleuchtung mit 45 % für die Beitragspflichtigen erfolgt.

Beschluss Nr. 1556/2008 - Festsetzung von Straßenausbaubeiträgen für den grundhaften Ausbau der Rudolf-Zinkel-Straße im Wege der Kostenspaltung für die Teileinrichtung Straßenbeleuchtung - vom 05.06.2008

Beschluss:

Der grundhafte Ausbau der Rudolf-Zinkel-Straße sowie die Kostenspaltung wird beschlossen.

Die Maßnahme ist nach § 7 Abs.1 Thüringer Kommunalabgabengesetz (ThürKAG) ausbaubeitragspflichtig.

Die Straße dient der Erschließung der angrenzenden oder durch private Zuwegung mit ihr verbundenen Grundstücke und ist als Anliegerstraße zu definieren.

Der Stadtrat beschließt, dass die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen im Wege der Kostenspaltung für die Teileinrichtung Straßenbeleuchtung mit 50 % für die Beitragspflichtigen erfolgt.

Beschluss Nr. 1595/2008 - Konzept zur Umsetzung des gesellschaftsrechtlichen Unbundling bei der Energie- und Medienversorgung Schwarza (EMS) - vom 05.06.2008

Beschluss:

Die Stadt Rudolstadt als Mehrheitsgesellschafter EVR (51 %), billigt das Handlungskonzept zur Umsetzung des gesellschaftsrechtlichen Unbundling bei der EMS nach folgenden Maßgaben:

Die EMS gründet eine eigene Netzgesellschaft: Auf diese Netzgesellschaft wird das in einer Spaltungsbilanz aufgeführte Vermögen des Stromnetzes bei der Ausgliederung nach dem Umwandlungsgesetz übertragen. Ausgliederungsbilanz Stichtag 31.12.2007. Mit Eintragung in das Handelsregister übernimmt die Gesellschaft den operativen Geschäftsbetrieb.

In einem 2. Schritt soll der Ankauf der Geschäftsanteile der EMS an der EMS - Netzgesellschaft durch die EVR zu einem noch zu ermittelnden Kaufpreis geprüft werden. Der Kaufvertrag bedarf der neuerlichen Beschlussfassung.

In einem 3. Schritt soll der Verkauf der Geschäftsanteile an der EMS mit 26 % zu einem noch zu ermittelnden Kaufpreis geprüft werden. Dieser Kaufvertrag bedarf der neuerlichen Beschlussfassung.

Die Stadt behält sich weitere Beschlussfassungen im Vollzug des Konzeptes zur Abspaltungsbilanz/Plan und Ertragswertermittlung vor.

Der Stadtrat empfiehlt dem Bürgermeister als Aufsichtsratsvorsitzendem und Vertreter des Mehrheitsgesellschafters der EVR die LEG Thüringen um Unterstützung bei der Auswahl eines unabhängigen Institutes / Wirtschaftsprüfers zur Bewertung der Geschäftsanteile zu bitten.

1. Änderungssatzung

zur Satzung über Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in der Stadt Rudolstadt vom 30.03.2006 (Amtsblatt 19.04.2006) (Rudolstädter Sondernutzungssatzung - RuSonuS -) vom 06. Juni 2008

Aufgrund der §§ 18 Abs. 2, 19, 20, 21 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO -) i. d. F. der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41) zuletzt geändert durch Art. 5 des Haushaltsbegleitgesetzes 2006/2007 vom 23.12.2005 (GVBl. S. 446), der §§ 18 und 21 des Thüringer Straßengesetzes (ThürStrG) vom 7. Mai 1993 (GVBl. S. 273) zuletzt geändert durch Art. 18 des Gesetzes vom 10. März 2005 (GVBl. S. 58) und des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) hat der Stadtrat der Stadt Rudolstadt in seiner Sitzung am 10. April 2008 folgende Satzung beschlossen:

Artikel I

§ 1 Abs. 3 wird wie folgendem Wortlaut neu gefasst:

§ 1

Allgemeines, Geltungsbereich

(3) Sondernutzungen, die den Gemeingebrauch nicht beeinträchtigen können (§ 23 Abs. 1 ThürStrG, § 8 Abs. 10 FStrG), werden durch eine bürgerlich-rechtliche Vereinbarung (Gestattungsvertrag) zugelassen und geregelt. Dies ist insbesondere der Fall bei der Inanspruchnahme von Lichtmasten durch Werbeanlagen und unter- und oberirdische Ver- und Entsorgungsleitungen.

1. In dem Gestattungsvertrag sollen unter anderem das Nutzungsentgelt und die Verpflichtungen festgelegt werden, die gewährleisten, dass der Gemeingebrauch an der öffentlichen Straße nicht beeinträchtigt wird.
2. Bei Beeinträchtigungen des Gemeingebrauchs, wobei eine vorübergehende Störungen außer Betracht bleibt, kann der Gestattungsvertrag mit sofortiger Wirkung gekündigt werden.
3. Soweit nichts anderes vereinbart wurde, gelten auch für den Ausübenden einer Sondernutzung im Rahmen eines Gestattungsvertrages die Bestimmung nach § 7 dieser Satzung.

- Ein Rechtsanspruch auf Abschluss eines Gestattungsvertrages besteht nicht.
- Die Regelungen des Telekommunikationsgesetzes bleiben unberührt.

Artikel II

§ 2 Abs. 3 Nr. 8 wird wie folgt geändert:

§ 2

Erlaubnispflichtige Sondernutzungen

(3) Sondernutzungen im Sinne dieser Bestimmung sind z. B.:

- Werbeanlagen aller Art, soweit sie nicht Sondernutzungen im Sinne des § 1 Abs. 3 sind, Warenautomaten, Hinweisschilder, Hinweisschilder und Verkaufseinrichtungen ausgenommen die nach § 3 erlaubnisfreien.

Artikel III

Nach § 8 wird ein neuer Paragraph 9 mit nachfolgendem Wortlaut eingeschoben:

§ 9

Sondernutzungsgebühren, Kostenersatz und Nutzungsentgelte

(1) Für die Ausübung einer Sondernutzung werden Nutzungsgebühren nach der Sondernutzungsgebührensatzung (RuSoGebS) erhoben. Für Sondernutzungen nach § 1 Abs. 3 (Sondernutzungen nach bürgerlichem Recht) werden im Gestattungsvertrag Entgelte nach der Nutzungsentgeltregelung vereinbart.

(2) Für Erlaubnis- und Versagungsbescheide sind Verwaltungskosten nach der Rudolstädter Verwaltungskostensatzung (RuVwKostS) zu entrichten.

Artikel IV

Die Paragraphen 9 und 10 verschieben sich um einen Zähler nach hinten.

Das Inhaltsverzeichnis wird damit wie folgt geändert:

- § 1 Allgemeines, Geltungsbereich
- § 2 Erlaubnispflichtige Sondernutzung
- § 3 Erlaubnisfreie Sondernutzung
- § 4 Sonderregelungen in der Fußgängerzone
- § 5 Verfahren
- § 6 Antragstellung
- § 7 Beseitigungs-, Sorgfaltspflicht, Haftung
- § 8 Sicherheitsleistung
- § 9 Sondernutzungsgebühren, Kostenersatz und Nutzungsentgelte
- § 10 Zuwiderhandlungen
- § 11 Inkrafttreten

Artikel V Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Rudolstadt, den 06. Juni 2008

Stadt Rudolstadt

Jörg Reichl
Bürgermeister

- Siegel -

Zahlungstermin

für Grundsteuer, Hundesteuer und Straßenreinigungsgebühren

Am 01. Juli 2008 werden die Beträge der Jahreszahler für die Grundsteuer, Hundesteuer und Straßenreinigungsgebühren mit den Festsetzungen der zuletzt erteilten Gebühren- und Steuerbescheide an die Stadt Rudolstadt fällig.

Soweit der Stadtkasse eine Ermächtigung zum Einzug der Forderungen mittels Lastschrift (Abbuchungsauftrag) erteilt wurde, werden die fälligen Beträge eingezogen. Steuerzahler, die keinen Abbuchungsauftrag erteilt oder ihre Hausbank durch Dauerauftrag mit der Überweisung der Steuern beauftragt haben, werden gebeten, unter Angabe ihrer Personenkonto-Nummer bzw. Kassenkonto-Nummer als Zahlungsgrund auf das Konto bei der

Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt
Bankleitzahl 830 503 03
Konto-Nr. 41084

zu überweisen.

Aus Kostengründen werden keine Zahlscheine verschickt. Um das Versäumen der Zahlungsfälligkeiten zu vermeiden, kann der Stadtkasse eine Ermächtigung zum Einzug der Forderungen mittels Lastschrift erteilt werden. Formulare hierfür sind im Rathaus im Bürgerservice erhältlich bzw. stehen im Internet unter www.rudolstadt.de zur Verfügung.

Stadtverwaltung Rudolstadt
Sachgebiet Steuern/Tiefbauamt

Bekanntmachung

Öffentliche Auflegung der Vorschlagslisten zur Schöffenvwahl 2008

Der Stadtrat hat in seiner 49. Sitzung am 05. Juni 2008 die Vorschlagsliste zur Schöffenvwahl am Amtsgericht Rudolstadt für die Amtsperiode 2009 bis 2013 beschlossen.

Die Vorschlagsliste wird gemäß Gerichtsverfassungsgesetz (GVG), § 36 (3) zu jedermanns Einsicht in der Stadtverwaltung Rudolstadt, Markt 7, Bürgerservice, öffentlich aufgelegt am :

Donnerstag,	dem 26.06.2008 von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr,
Freitag,	dem 27.06.2008 von 08.00 Uhr bis 14.00 Uhr,
Sonnabend,	dem 28.06.2008 von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr,
Montag,	dem 30.06.2008 von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr,
Dienstag,	dem 01.07.2008 von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr,
Mittwoch,	dem 02.07.2008 von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr,
Donnerstag,	dem 03.07.2008 von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Gegen die Vorschlagsliste kann bis zum Donnerstag, dem 10.07.2008, schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch erhoben werden, mit der Begründung, dass Personen, die in die Vorschlagsliste aufgenommen sind, nach § 32 GVG nicht aufgenommen werden durften oder nach den §§ 33, 34 GVG nicht hätten aufgenommen werden sollen.

Amtliche Bekanntmachung

Besetzung Schiedsstellen

Der Stadtrat hat in seiner 49. Sitzung am 05. Juni 2008 über die Besetzung der Schiedsstellen der Stadt Rudolstadt in der Amtsperiode 2009 bis 2013 abgestimmt.

In der Schiedsstelle 1 wird künftig Frau Christa Eggert als Schiedsfrau wirken.

Zur fachlichen Vorbereitung auf das Ehrenamt ist zunächst ein Einführungslehrgang des Bundes Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen zu absolvieren.

Bis zur Verpflichtung von Frau Eggert ins Amt durch den Direktor des Amtsgerichts Rudolstadt führen die bisher für die Schiedsstelle 1 tätigen Schiedspersonen die Geschäfte weiter.

Herr Günther Schirmer (Schiedsmann) und Herr Henri Richter (Stellvertreter) kandidierten nicht mehr für die neue Amtszeit.

Für die Schiedsstelle 2 wurde Frau Annette Scherzberg als Schiedsfrau in der neuen Amtsperiode bestätigt.

Der Wohnsitz des Antragsgegners bestimmt die örtliche Zuständigkeit einer Schiedsstelle.

Zuständig ist demnach die Schiedsstelle 1 für Rudolstadt - Zentrum,- Nord,- Ost,- West, Rudolspark, Pflanzwirbach, Cumbach, Unterpfeilipp, Oberpfeilipp und die Schiedsstelle 2 für Volkstedt, Volkstedt-West, Schwarza, Schaala, Eichfeld, Keilhau, Lichstedt und Mörla.



Rudolstadt zum 18. Mal Hauptstadt der Folkwelt vom 4. bis 6. Juli

Rock`n`Roll, Salsa, Trommeln & Israel rund um die Heidecksburg

Nur noch wenige Tage und es ist wieder soweit - zum Tanz- und Folkfest 2008, größtes Festival seiner Art in Deutschland, wird man die alljährlich am ersten Juliwochenende stattfindende Symbiose von internationalen Künstlern, Musikern, Tänzern, weit gereisten Gästen, Besuchern aus der Region und einheimischen TFF-Fans zum ausgelassenen, friedlichen, freundenfreundlichen "Schmelztiegel der Kulturen" erleben können. Auf dieses Großereignis wird, wie seit mehreren Jahren schon gepflegt, bereits am Donnerstagabend mit einem Sonderkonzert eingestimmt. Dieses Mal steht eine heiße "Salsa-Nacht" auf dem Hof der Heidecksburg im Programm.

Mannigfaltig und ebenso temperamentvoll geht es die nächsten drei Tage und Nächte weiter. Im Mittelpunkt des TFF 2008 stehen der "Rock`n`Roll" als Tanz des Jahres, das Land Israel mit seiner vielfältigen, musikalischen Tradition, das Magie-Projekt zur Rahmen-

trommel, natürlich wieder die Verleihung der Weltmusikpreise "Ruth" und, nach einer Pause als Special wiederbelebt, ein (ost-) deutscher Länderschwerpunkt - der Focus Regional Sachsen. Fast rund um die Uhr Straßenmusik entlang der Fußgängerzone, in Hinterhöfen und romantischen Ecken, das außergewöhnliche Kinderfest am Wochenende im Heinepark, das Instrumentenbauzentrum, Künstlergespräche, Fach-Vorträge, Tanz-Workshops, Kunstausstellungen und spontane Sessions, die man im Bühnenplan vergeblich sucht, ergänzen ein Programm, das von Gehalt und Umfang her weit über das eines Stadtjubiläums hinausgeht. Rudolstadt erwartet vom 3. bis 6. Juli erneut rund 60.000 Besucher, die sich vor Ort vom weltoffenen Charakter und der Gastfreundschaft der Einwohner überzeugen können.

F. M. Wagner
Pressereferent

TFF-Sonderkonzert am Donnerstagabend, 3. Juli 2008

Heiße Salsa-Nacht im Hof der Heidecksburg

Die Neuigkeit zuerst: für Willie Colón kommt Oscar D'Leon. Der noch auf den TFF-Flyern angekündigte Colón musste seine Europa-Tournee zum großen Bedauern des Festivalteams und natürlich aller Fans, die sich auf den Auftritt des Salsa-Meisters in Rudolstadt gefreut hatten, aus gesundheitlichen Gründen absagen. Allerdings - ein Großer fällt aus, ein noch Größerer springt in die Bresche! - so die Meinung derjenigen, die die Szene kennen. Oscar D'Leon ist ein hochkarätiger Ersatz und gilt als stimmgewaltiger Meister des New York Salsa. Mit seiner spektakulären Art, zum eigenen Spiel auf dem Kontrabass auch zu singen und zu

tanzten, wird „Der Löwe“ auf jeden Fall das TFF-Publikum euphorisieren. Mit ihm gemeinsam wird den Konzertabend die zehnköpfige, kubanische Band „Maraca“ im Vorprogramm gestalten. Frontmann Orlando Valle gehört als Flötist, Komponist und Arrangeur zu den ganz großen Musikern der afro-kubanischen Szene. Die Salsa-Nacht, von der Energieversorgung Rudolstadt finanziell unterstützt, verspricht einen außergewöhnlichen Auftakt für die drei kommenden Festivaltage. Sie beginnt am Donnerstag, 03. Juli, um 21.00 Uhr im Hof der Heidecksburg.
Wagner
Pressereferent

21 Uhr, Heidecksburg

„Salsa Nacht“

mit Oscar D'León (Venezuela), Support Maraca (Kuba)

Vorverkauf (09.06. - 30.06.)	Erwachsene 18 EUR	Kinder (7-16) 9 EUR
Abendkasse	20 EUR	10 EUR



Deutscher Weltmusikpreis „Ruth-2008“ wird in Rudolstadt verliehen

Die Verleihung des Ruth-Preises gehört seit Jahren zu einem weiteren, sowohl in der Fachwelt als auch der breiteren Öffentlichkeit beachteten Programm-Höhepunkt des Rudolstädter Festivals. Insgesamt gibt es drei Kategorien, in denen der inzwischen renommierte „Deutsche Weltmusikpreis“ auf der Grundlage einer Juryentscheidung vergeben wird. Die Auslober sind die beim Festival vor Ort aktiven ARD-Anstalten, der Arbeitskreis „Creole – Weltmusik in Deutschland“, der neu für den langjährig beteiligten ProFolk-Verband eingestiegen ist, und natürlich das TFF Rudolstadt selbst. Als Preisträgerin 2008 in der Kategorie „Deutsche Ruth“ ist die Sängerin Bobo für ihr Projekt „Lieder von Liebe und Tod“ auserkoren worden. In der Kategorie „Globale Ruth“ wird die Band „Sarband“, die mit ihrem

Repertoire Brücken schlägt zwischen europäischer, jüdischer und arabischer Musik, ausgezeichnet. Gleich zweimal wird 2008 auch die „Ehren-Ruth“ vergeben. Sie geht an Christoph Borkowsky für sein vielseitiges Engagement, insbesondere für sein Wirken für die Weltmusikmesse „Womex“. Die „Ehren-Ruth“ Nr. 2 geht an die seit fast 40 Jahren bestehende Gruppe „Embryo“ für ihr musikalisches Lebenswerk. Die Preisverleihung findet am Sonnabend, ab 19.30 Uhr auf der großen Bühne im Schlosshof der Heidecksburg statt. Weitere Auftritte der Preisträger bzw. Begegnungen mit ihnen sind auf der Bühne Burgterrasse, im Schminkkasten und auf der Konzertbühne im Heine-Park vorgesehen.

Wagner
Pressereferent



Bändchenausgabe für Sozialpassinhaber zum TFF 2008

Bürgerinnen und Bürger der Stadt Rudolstadt, die Inhaber eines Sozialpasses sind, haben auch in diesem Jahr die Gelegenheit, ermäßigten Eintritt zum Tanz- und Folkfest zu erhalten. Erwachsene zahlen 5,00 EUR, Kinder von 7 - 16 Jahren 2,50 EUR für das Bändchen, das zum Besuch aller Veranstaltungen des TFF vom 04. - 06. Juli berechtigt. Außerdem können ermäßigte Karten für das Sonderkonzert am 3. Juli zum Preis von 9,00 EUR bzw. für Kinder zum Preis von 4,50 EUR erworben werden.

Die Bändchen werden zu folgenden Zeiten im Bürgerservice Rudolstadt ausgegeben:

Mi. 02.07. 8:00 - 13:00 Uhr

Do. 03.07. 8:00 - 18:00 Uhr

Fr. 04.07. 8:00 - 12:00 Uhr

Die Ausgabe erfolgt allerdings nur an Personen, die für die Zeit des Tanz- und Folkfestes einen gültigen Sozialpass besitzen, das heißt die Gültigkeit muss bis mindestens 31.07.2008 gegeben sein.

Eine Verlängerung bzw. Ausstellung des Sozialpasses ist bei Vorlage der Einkommensnachweise nur bis 30.06.2008 im Bürgerservice Rudolstadt möglich. Während der Ausgabe der Bändchen erfolgt keine Verlängerung oder Ausstellung von Sozialpassen und keine Ausgabe von Fahrkarten.

**Stadelmann-Wenzel
Leiterin Bürgerservice**

TFF-Länderschwerpunkt '08 ist Israel

Thür. Symphoniker begleiten palästinensische Sängerin

Israel ist ein Einwanderungsland, in dem die jüdische Bevölkerung in diesem Jahr den 60. Jahrestag ihrer Staatsgründung feiert. Das Land ist zugleich ein multikulturelles Gebilde mit Einflüssen aus Osteuropa, Nordafrika, den USA, Russland, Spanien, Griechenland und arabischen Ländern. Dementsprechend vielschichtig ist auch die musikalische Bandbreite, wobei ethnische Einflüsse auch noch mit Rock, Pop, Elektronik, Reggae oder HipHop verschmelzen. Der diesjährige Fokus des Rudolstädter Weltmusikfestivals kann davon nur wenige Ausschnitte zeigen, wird dabei aber auch Hochspannendes bieten.

Eine Empfehlung wert ist sicherlich der gemeinsame Auftritt der „Stimme des palästinensischen Israel“ Amal Markus mit den Thüringer Symphonikern Saalfeld-Rudolstadt am Freitag, um 21.15 Uhr auf der Heidecksburg. Wissenswertes über die Musikszene Israels gibt es ebenso umfangreich im Programmbuch nachzulesen. Außerdem sind ab 3. Juli Fotografien des prominenten israelischen Fotografen Moshe Gross in der KulTourDiele sowie keramische Kunst von Chaya Touma aus Haifa in der Galerie des Handwerkerhofes zu sehen.

Presse/ÖA

TFF-Programmbuch verschafft Ein- und Überblick – Zeitplan jetzt ausklappbar

Ein Programmbuch zu kaufen, sollte eigentlich Pflicht sein, denn ohne diesen Riesenfundus an Informationen, Erläuterungen und Hintergründen zu Künstlern, zu Schwerpunkten, zu Trends, zu Auftrittszeitpunkten und so weiter würden ob der Fülle und Überschneidung von Angeboten selbst einge-

flechte TFF-Fans schnell den Durchblick verlieren. Auf rund 200 Seiten bietet das Programmbuch wieder bestens sortiertes Wissen zu allem, was mit dem diesjährigen Festival in Verbindung steht. Verbesserung hat dabei auch der Zeitplan für die einzelnen Bühnenprogramme

erfahren – er ist für den Sonnabend, als umfangreichsten TFF-Tag, nun ausklappbar gestaltet. Wie bereits Tradition gibt es im Buch wieder etwas Rudolstadt-spezifisches zu lesen. Ein längerer Beitrag von TFF-Chefgrafiker und -Stadtgestalter Jürgen B. Wolff beschäftigt sich mit dem Heimat-

dichter Anton Sommer - ein „Nachruf in Hochdeutsch“. Das Programmbuch kostet 3,00 Euro und ist in allen Vorverkaufsstellen erhältlich.

**Wagner
Pressereferent**



Ruthpreisträger – „Embryo“



Folkloretanzensemble Rudolstadt



Blue Baba – Swingband



Tanzensemble – „Thea Maass“

Magic Tambourine Man, Sachsens Beste & Clown Huberts Geburtstag

Schwerpunkte und Rahmenprogramm bieten kaum überschaubare Fülle

Dieses Jahr kommen die Sachsen nach Thüringen. Wie in den Anfangsjahren des TFF praktiziert, stellt nach einer Pause der Programmschwerpunkt „Focus regional“ wieder die traditionelle Musik einer Region in Deutschland genauso dar wie ambitionierte Neukreationen. Ebenso werden in dieser Region verwurzelte Minderheiten oder dort lebende Migranten mit ihrer Musikszene präsentiert. So erwartet die Besucher des TFF in die-

sem Jahr auch sorbische Kultur. Selbst Olaf Schubert ist da!

Das magische Instrument des Jahres 2008 ist die Rahmentrommel. Dieses Klangwerkzeug gehört zu den am meisten verbreiteten Instrumenten auf dieser Welt und vermutlich auch zu den ältesten. Im Programmbuch ab Seite 101 hat Projektleiter Wolfgang Meyering viel Wissenswertes dazu aufgeschrieben. Die Ergebnisse des TFF-Projekts „Magic Tambourine Man“, an dem sich Vir-

tuosen aus Italien, Brasilien, den USA, Irland, Israel, Tadschikistan und Deutschland beteiligen, sind im Magie-Konzert am Freitag, 22.30 Uhr auf der großen Marktbühne zu erleben.

Das außergewöhnliche TFF-Kindervergnügen ist am Sonnabend- und Sonntagnachmittag wieder im unteren Teil des Heine-Parkes Anziehungspunkt für die ganze Familie. Dieses Mal lädt Stammgast Clown Hubert zur „Feier des 9. Jubiläums seines 10. Geburtsta-

ges“ ein. Zur Unterstützung hat er sich altbekannte, zum Beispiel wieder die Freunde der Kulturinsel Einsiedel, und neue Freunde von A-Z herangeholt. Neu ist ein „Rund-um-Zug“ am Sonntag, ab 15.00 Uhr durch ganz Rudolstadt und ab 17.00 Uhr ein krönender/dröhnender Abschluss auf dem Marktplatz.

**Wagner
Pressereferent**



Vorverkauf der TFF-Karten läuft noch bis 30. Juni

Preisvorteil für Landkreisbewohner bleibt

Inzwischen dürfte bekannt sein: Besucher, die sich rechtzeitig vor Beginn des Rudolstädter Folk-Festivals für den Erwerb einer Dauerkarte entscheiden, können erheblich an Eintrittskosten sparen. Der deutschlandweite Karten-Vorverkauf, insbesondere der Vertrieb über das Internet, läuft schon einige Zeit und im Vergleich zum vergangenen Jahr sind dort bereits mehrere hundert Bestellungen zusätzlich eingegangen. Der regionale Verkauf hat ebenfalls begonnen, wobei insbesondere die Einwohner des Landkreises sich über den beibehaltenen Preisvorteil freuen können. Wie in den vorangegangenen Jahren sind diese Karten wieder durch einen finanziellen Beitrag der Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt und der Sparkassenfinanzgruppe Hessen-Thüringen

für den halbierten Dauerkarten-Preis von 25,00 Euro (Erwachsene) und ermäßigt von 12,00 Euro für Kinder von 7- 16 Jahren erhältlich.

Verkauft werden die Karten für Landkreisbewohner in allen Filialen der Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt, im Ticketshop der Geschäftsstellen der OTZ, in den Stadt-Informationen Rudolstadt, Saalfeld und Bad Blankenburg, im Bürgerservice des Rathauses Rudolstadt, im Pub "Bogart" in der Rudolstädter Schillerstraße und im Saalfelder Pub "Forty One". In den genannten Verkaufsstellen ebenso angeboten werden die Eintrittskarten für das inzwischen traditionelle Vorabend-Konzert, das am Donnerstag, 3. Juli, auf der Heidecksburg stattfindet und mit den heißen Rhythmen einer Salsa-Nacht ein

besonders temperamentvolles Erlebnis verspricht. Hier kostet die Karte im Vorverkauf 18,00 Euro, ermäßigt für Kinder 9,00 Euro, an der Abendkasse dann 20,00 beziehungsweise 10,00 Euro.

Besucher, die sich nicht für das Gesamtprogramm an allen drei Festivaltagen interessieren oder

keine Zeit finden, als Folkfan Dauergast zu sein, können auf jeden Fall noch eine Tageskarte während des Festivals erwerben. Die einzeln gestaffelten Preise dafür können der hier beigefügten Übersicht entnommen werden.

F. M. Wagner
Pressereferent



Etran Finatawa bringt Blues der Nomaden zum TFF.

Eintrittspreise zum TFF 2008

im Vorverkauf (noch bis 30. Juni):

Dauerkarte Erwachsene	50 EUR	Für Einwohner des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt	Dauerkarte Erwachsene	25 EUR
Nur im Vorverkauf		Nur im Vorverkauf		
Dauerkarte für Kinder (7 - 16)	25 EUR	Dauerkarte für Kinder (7-16)	12 EUR	
Nur im Vorverkauf		Nur im Vorverkauf		

am Festivalwochenende 04. bis 6. Juli:

	Erwachsene	Ermäßigt Kinder (7-16)
Dauerkarte		
Gilt für alle Veranstaltungsorte	65 EUR	32 EUR
Tageskarte Freitag		
Gilt für alle Veranstaltungsorte	24 EUR	12 EUR
Innenstadt Freitag		
Gilt nur für die Innenstadt	5 EUR	2,50 EUR
Tageskarte Samstag		
Gilt für alle Veranstaltungsorte	28 EUR	14 EUR
Innenstadt Samstag		
Gilt nur für die Innenstadt und Kinderfest	5 EUR	2,50 EUR
Tageskarte Sonntag		
Gilt für alle Veranstaltungsorte	24 EUR	12 EUR
Innenstadt Sonntag		
Gilt nur für die Innenstadt und Kinderfest	5 EUR	2,50 EUR

TFF-Passierscheine können im Bürgerservice beantragt werden

Während des Tanz- und Folkfestivals am Wochenende vom 4. bis 6. Juli sowie teils schon in der heißen Phase der Vorbereitung dazu ist es wieder notwendig, bestimmte Straßen, Zugänge und Veranstaltungsbereiche abzusperren. Hauptsächlich betrifft dies die Innenstadt sowie das Gelände des Heine-Parks und der Heidecksburg. Die Regelung, bei begründetem Bedarf Passierscheine für die Zeit des Festivals auszugeben, hat sich in den vergangenen Jahren bewährt und ist in dieser Form auch bei Gewerbetreibenden und Anwohnern, die von den Absperrmaßnahmen betroffen sind, auf Verständnis gestoßen.

Weiterhin besteht die Möglichkeit, während der Öffnungszeiten des Bürgerservice im Erdgeschoss des Rathauses die entsprechenden Passierscheine zu beantragen. Dieses Angebot gilt allerdings nur

für Personen, die während des Festivals in den abgesperrten Bereichen dienstlich zu tun haben oder einer Gewerbetätigkeit nachgehen.

Rudolstädter Einwohner, die innerhalb der genannten Veranstaltungsbereiche zu Hause sind, brauchen sich diesen Passierschein nicht zu beschaffen. Für sie genügt es, wenn sie sich an den Einlassstellen mit Personalausweis oder Reisepass mit Meldebescheinigung ausweisen können. Sollte es nötig sein, mit dem Auto auf das eigene Grundstück, in die Garage oder die Gartenanlage fahren zu müssen, kann eine Durchfahrt-Genehmigung beantragt werden, die aber nicht zum Parken im TFF-Gelände berechtigt. Wer im Sperrbereich eine Nebenwohnung unterhält, muss eine amtliche Bescheinigung des Einwohnermeldeamtes vorlegen. **Presse/ÖA**



Dauerkarten sind in Bändchen umzutauschen

Landkreisbewohner müssen sich dabei ausweisen können

Der organisatorische Ablauf dürfte den meisten Besuchern des Tanz- und Folkfestes in Rudolstadt inzwischen verinnerlicht sein. Die im Vorverkauf erworbenen Dauerkarten werden wie jedes Jahr an zentraler Stelle im Park zwischen Stadthaus und Busbahnhof umgetauscht. Möglich ist das am Freitag, 04. Juli von morgens 09.00 Uhr bis 01.00 Uhr

nachts und am Sonnabend, 05. Juli von 09.00 bis 23.00 Uhr. TFF-Gäste, die als Landkreisbewohner eine preisgünstigere Dauerkarte gekauft haben, müssen das beim Umtausch in das Plastikarmbändchen auch nachweisen können. Ratsam ist es deshalb, den Personalausweis bzw. für die nochmals ermäßigten Karten für Kinder zwischen 7 und 16 Jahren

den Schülerschein zu den Umtauschstellen auf dem Odf-Platz mitzubringen. Falls im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt nur ein Nebenwohnsitz besteht, sollte die betreffende Person eine aktuelle Bestätigung des zuständigen Einwohnermeldeamtes, die nicht älter als vier Monate sein darf, vorlegen. Weiterhin sollte berücksichtigt

werden, dass das Armbändchen eventuell am Einlass nicht mehr akzeptiert wird, wenn es nachweislich zuvor aufgeschnitten wurde. Um Konflikte zu vermeiden, sollte man einen sachgerechten Wechsel bzw. eine Größenverstellung der Plombe nur von den Mitarbeitern an der offiziellen Umtauschstelle vornehmen lassen. **Wagner, Pressereferent**



Billy Brag – Folksänger aus UK



Christine von Scheidts Swingtanzshow



Stimmgewaltig: Lori Cotler

Absperrungen der TFF-Veranstaltungsbereiche

Während des Festivals vom 4. bis 6. Juli 2008 und teilweise schon in der für Aufbauarbeiten benötigten Zeit zuvor ist es erforderlich, bestimmte Straßen und Zugänge abzusperren. Die Bürgerinnen und Bürger werden für diese zeitlich begrenzten Einschränkungen um Verständnis gebeten. Folgende Bereiche sind davon betroffen:

1. Alte Straße / Ecke Stiftsgasse - Einlassstelle
2. Neumarkt / Ecke Alte Straße - Vollsperrung
3. Marktstraße Amtsgericht / Ecke Naschkätzchen - Einlassstelle
4. Gasse zw. Deutsche Bank und „Fisch und Meer“ - Einlassstelle
5. Bahnhofsgasse / Ecke Marktstraße - Einlassstelle
6. Saalgasse / Ecke Strumpfgasse - Einlassstelle
7. Untere Marktstraße / Ludwigstraße - Einlassstelle
8. Kirchgasse / Ecke „Am Gatter“ - Einlassstelle
9. Brückengasse / Höhe Bestattungsinstitut - Vollsperrung
10. Freiligrathstraße / Hinter der Mauer - Einlassstelle
11. Parkplatz „Platz der Odf“ vor Stadthaus - Vollsperrung, Einfahrt nur mit Sondergenehmigung
12. Heidecksburg Burgterrasse - Einlassstelle
13. Heidecksburg Alte Wache - Einlassstelle
14. Heidecksburg Westflügel - Vollsperrung, Zugang nur mit Sondergenehmigung
15. Heidecksburg Hofeinfahrt - Einlassstelle
16. Heidecksburg Schlossaufgang „Himmel und Hölle“ - Einlassstelle
17. Schloßstraße / Ecke Naumannstraße - Einfahrt nur mit Sondergenehmigung
18. Heinepark Elisabethbrücke - Einlassstelle
19. Heinepark Gartenanlage - Einlassstelle
20. Heinepark „Jahn-Sportplatz“ - Einfahrt nur mit Sondergenehmigung
21. Heinepark Bauernhäuser - Einlassstelle
22. Heinepark Hauptweg - Einlassstelle
23. Kleiner Damm / Am Gänsebach - Einfahrt nur mit Sondergenehmigung

Folgende Sperrzeiten sind dabei zu beachten:

Innenstadt

Freitag,	04.07.2008, ab 17:00 Uhr
Samstag,	05.07.2008, ab 10:00 Uhr
Sonntag,	06.07.2008, ab 10:00 Uhr

Heidecksburg

Donnerstag,	03.07.2008, ab 19:00 Uhr
Freitag,	04.07.2008, ab 19:00 Uhr
Samstag,	05.07.2008, ab 12:00 Uhr
Sonntag,	06.07.2008, ab 12:00 Uhr

Heinepark

Freitag,	04.07.2008, ab 17:00 Uhr
Samstag,	05.07.2008, ab 10:00 Uhr
Sonntag,	06.07.2008, ab 10:00 Uhr

Straße Platz der Odf

Montag,	30.06.2008, ab 06:00 Uhr bis
Dienstag,	08.07.2008, 16:00 Uhr

Schloßstraße / Ecke Naumannstr.

Donnerstag,	03.07.2008, ab 17:00 Uhr
Freitag,	04.07.2008, ab 17:00 Uhr
Samstag,	05.07.2008, ab 12:00 Uhr
Sonntag,	06.07.2008, ab 11:00 Uhr

Kleiner Damm / Am Gänsebach

Mittwoch,	02.07.2008, ab 13:00 Uhr
Donnerstag,	03.07.2008, ab 07:00 Uhr
Freitag,	04.07.2008, ab 07:00 Uhr
Samstag,	05.07.2008, ab 07:00 Uhr
Sonntag,	06.07.2008, ab 10:00 Uhr

Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt werden um Verständnis für diese Einschränkungen gebeten.



Sonderbusse der OVS sind auch dieses Jahr mit von der Partie

Das Auto stehen lassen und entspannt mit dem Bus aus der Region zum Rudolstädter TFF und wieder nach Hause fahren – die Omnibusverkehr Saale-Orla Rudolstadt GmbH macht es mit ihrem Service möglich. Die Busse auf den regulären Städtedreiecks-

linien, die ja bekanntlich auch bis weit nach Mitternacht unterwegs sind, werden verstärkt im Einsatz sein. Zusätzlich gibt es Sonderfahrten innerhalb der Region zum Beispiel aus Königsee (Abfahrt 19.10 Uhr), aus Engerda (Abfahrt 18.30 Uhr) über Zeutsch (18.44)

sowie ab Neusitz (Abfahrt 19.00 Uhr). Zurück geht es in der Nacht vom Freitag zum Sonnabend und von Sonnabend zu Sonntag ab Haltestelle Rudolstadt/Bahnhof in Richtung Königsee (00.45 Uhr), in Richtung Engerda/Uhlstädt (01.00 Uhr) und in Richtung

Neusitz als Rundfahrt über Remda/Teichel (00:45 Uhr). Detaillierte Informationen über Abfahrtszeiten und Haltestellen können am **OVS-Service-Telefon 0180 33372 87** erfragt werden.

Presse/ÖA

Informationen

Johanniter bestreiten Wettkämpfe in Rudolstadt

Die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. wird am Wochenende vom 27. bis 29. Juni ihre Landeswettkämpfe der Bundesländer Sachsen-Anhalt und Thüringen in Rudolstadt durchführen. Damit reiht die Kette der überregionalen Veranstaltungen, die im ersten Halbjahr 2008 bereits zahlreiche Gäste in die Stadt unterhalb der Heidecksburg führten, nicht ab. Die Landeswettkämpfe, zu der mehrere hundert Teilnehmer und viele Neugierige erwartet werden, fin-

den hauptsächlich am Sonnabend, 28. Juni, auf dem Gelände der Schiller-Schule, Bayreuther Platz, statt.

Neben dem Wettstreit rund um Erste-Hilfe-Übungen und den Rettungsdienst, gibt es noch ein umfangreiches Kinderfest, eine Technikschaue von Feuerwehr, Polizei und THW sowie eine Reihe von Info-Ständen. Die Veranstaltungen sind öffentlich und die Stadt als Gastgeber freut sich auf zahlreiche Zuschauer.

F.M. Wagner
Pressereferent

Rudolstädter unterstützen Batteriesammelaktion

Mit ihrem Engagement für die Umwelt verhalten die Einwohner Rudolstadts der BATT-Recycle-Tour 2008 zu vollem Erfolg! Vom 11. bis zum 13. Juni 2008 informierte die Stiftung Gemeinsames Rücknahmesystem Batterien (GRS Batterien) mit der sechs Meter hohen Riesensammlung in der Marktstraße vor den Wasserspielen in Rudolstadt zum Thema Batterierecycling.

Das stolze Ergebnis: Die Rudolstädter sammelten insgesamt 335 Kilogramm Batterien!

Auch Bürgermeister Jörg Reichl unterstützte den Umweltschutz und besuchte die Riesensammlung am 12. Juni. Am bundesweiten Schulsammelwettbewerb beteiligten sich außerdem die Klasse 4c der Staatlichen GS Schwarzra und die Klasse 2 der Freien Fröbel-

schule Rudolstadt / Cumbach. Mit ihren Sammelmengen treten die Schulklassen gegen die bundesweite Konkurrenz um den Hauptgewinn von 3.000 Euro für die Klassenkasse an.

Über 100.000 Tonnen Batterien wurden seit der Gründung von GRS Batterien 1998 gesammelt. Die Rudolstädter haben mit der tollen Unterstützung nicht nur der Stiftung ein schönes und sinnvolles Geschenk zum 10. Geburtstag gemacht, sondern auch der Umwelt geholfen. Denn Batterien und Akkus enthalten wertvolle Rohstoffe, die wiederverwertet werden können, ganz nach dem Motto der Stiftung: Recycling-Wertstoffe für die Zukunft.

Presse/ÖA

„Ferne Stimmen - nahe Worte“

Papierschöpfkunst und Keramik im Handwerkerhof

Die inzwischen 90. Ausstellung im Rudolstädter Handwerkerhof wird von zwei ausländischen Künstlerinnen gestaltet, die beide das Interesse am Ursprünglichen verbindet.

Chaya Touma aus Haifa/Israel präsentiert Gefäße, Skulpturen und Wandbilder aus Keramik in archaisierendem Stil. Sie greift auf archäologische Funde zurück, formt und belebt die aus den Scherben der Vergangenheit zusammengeklebten Überreste neu. Ihre Werke sind beeinflusst von der kulturellen und ethnischen Vielfalt der Region und des Landes Israel, in dem sie lebt.

Die Budapesterin Katalin Bódi zeigt Materialkunst auf selbst geschöpftem Papier, inspiriert

von der hebräischen Bibel. Sie analysiert den Text der Schöpfung und assoziiert zu den Weisheiten des Predigers. So entstehen Wort-inspirierte Collagen, mit Naturmaterialien und Alltagsgegenständen applizierte selbst geschöpfte Papierarbeiten.

Beide Künstlerinnen streben nach Authentizität und vermitteln uns durch die Form einen tieferen - im Gegensatz zu unseren neuzeitlichen Inhalten - einen "alten" Inhalt.

Die Gemeinschaftsausstellung wird am Freitag, 27. Juni, um 18:00 Uhr eröffnet und ist dann während des Tanz- und Folkfestes und weiter den Sommer über bis 17. August zu sehen.

Presse/ÖA

Nigerianische Präsidenten besuchten Rudolstadt

Auf Einladung der Konrad-Adenauer-Stiftung weilten im Juni vier Präsidenten von ausgewählten, nigerianischen Staatsparlamenten in der Bundesrepublik Deutschland. Auf ihrem Besuchsprogramm stand hauptsächlich das Kennenlernen der föderalen Ordnung, insbesondere der Arbeit des Bundestages in der Hauptstadt Berlin und verschiedener anderer Institutionen, die für das Funktionieren einer Demokratie erforderlich sind.

Auf ihrer Rundreise, bei der sie mehrere Großstädte in Ost und West besichtigten, kamen die Landtagspräsidenten am Mittwoch, 11. Juni auch nach Rudolstadt, der einzigen Kleinstadt im umfangreichen Programm. Nach einem Gespräch über die Finanzkontrolle des Freistaates, das am Vormittag im Thüringer Landesrechnungshof stattfand, sind die

hohen Gäste aus Nigeria im Rathaus von Bürgermeister Jörg Reichl empfangen worden. Während dieses Treffens hat der Bürgermeister die wirtschaftlichen, kulturellen und touristischen Besonderheiten der Stadt und ihre Strukturen vorgestellt. Am Nachmittag reiste die Delegation dann weiter nach Köln.

Nach Jahrzehnten von Militärrherrschaft, die das bevölkerungsreichste Land Afrikas zugrunde gerichtet haben, befindet sich Nigeria gegenwärtig in einem wichtigen Prozess der Umgestaltung und Demokratisierung. Deutschland möchte diesen Prozess in vielfältiger Hinsicht unterstützen, wozu die Visite in Rudolstadt sicherlich einen Beitrag leisten konnte.

F.M. Wagner
Pressereferent